Boelckes letzte Fahrt

Text von Georg Klemecke, Musik von Karl Wald, Hannover

Zur Erinnerung dem Hauptmann Boelcke und seiner Jagdstaffel
gewidmet!

28. Okt. 1916,

Ausgabe für Gesang und Klavier 1.—Mf.

Eigentum und Verlag des Dichters in Hannover

Nachdruck für In- und Ausland verboten

Alle Rechte vorbehalten

Boelckes letzte Fahrt!

Text von Georg Kleinecke.

Ausgabe für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Moderato

Karl Wald

1. Er

zog am Him - mel sei - ne Krei - se und fliegt durchs wei - te Wol - ken - meer, Held
vie - len gro - ßen Kämp - fen, Sie - gen kamst du zu - rück, be - ju - - belt sehr, Ge -
blut' - gen Kampf, in vier - zig Sie - gen hast du be - wie - sen Hel - - den - mut, dir
deut - sche Flie - ger, hält in Eh - ren, was eu - er Füh - rer euch er - schuf, wißt

Boel-cke, nach deut-scher Kamp-fes-wei - - se, ge - fürch - tet von den Fein - den sehr. Wie
sicht ganz schwarz nach dei - nen Flü - - gen vom - - Pul ver-dampf, für Deutsch-lands Ehr. Im
war es län - ger nicht be - schie - - den, du gabst für uns dein ed - les Blut! So
euch der Fein - de zu er - weh - ren, laßt - - hö - ren eu - ren Kamp-fes - ruf! Sollt

oft hast du im off - nen Kampf be - - siegt so man - ches
Kamp - fe warst du nicht be - sie - get, der Haupt - mann Boel - cke
schlaf in Frie - den, Lüf - ten - sie - ger, ge - dankt sei dir's viel
er in letz - - ter Stund ver - hal - len, sich bre - chen an der

Flie - ger herz im Pul - - ver - und Gra -
ist nicht - tot; sein Geist noch lebt die
tau - - send mal, du bleibst der gro - ße
Wol - ken - wand, mögt ster - bend ihr zum

na - - ten - dampf für Deutsch - lands Ehr, der Fein - de Schmerz,
Staf - fel flie - get, bis in das jüng - - - ste Mor - gen - rot,
Hel - den - flie - ger, auf Wieder - sehn im Eh - ren - tal,
Him - mel wal - len wie Boelcke für sein Va - ter - land,

für Deutsch - lands Ehr, der Fein - de
bis in - das jüng - - ste Mor - gen -
auf Wie - der - sehn im Eh - ren
wie Boel - cke' für sein Va - ter -

Schmerz!
rot!
tal!
land!

- 2. Von
- 3. Im
- 4. O,